

Antrag auf Förderung *AQB, Persönliche Daten*

Antrag auf die IQ Förderung

Antrag auf die Förderung einer beruflichen Qualifizierungsmaßnahme und/oder zur Unterstützung des Einstiegs in eine ausbildungsadäquate Beschäftigung im Kontext des Anerkennungsgesetzes aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF Plus). (Stand Mai 2023)

Bitte füllen Sie das Dokument möglichst vollständig aus. Alle Fragen sind wichtig, damit das IQ Projekt Sie unterstützen kann.

Fragen in GRÜNER SCHRIFT müssen Sie nicht beantworten. Das Beantworten ist freiwillig.

Ich wurde bislang durch eine IQ Anerkennungs- und Qualifizierungsberatungsstelle unterstützt

Nein

Ja:

Ort:

Name Berater*in:

Ich bin noch nicht in Deutschland

Ich wurde vorher von der ZSBA beraten

Meine Daten

Nachname:

Vorname:

Straße, Nr.:

PLZ:

Wohnort:

E-Mail:

Telefon:

Geburtsdatum:

Alter:

Geburtsort:

Geburtsland:

w/m/d:

Ich habe einen Schwerbehindertenausweis (oder gleichwertigen amtlichen Nachweis) [ESF]

Fassung 18. Januar 2023

Datenschutzinformation für Teilnehmende

Warum werden Daten erhoben? Die Förderung bzw. Unterstützung, die Sie erhalten, wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) und nationalen Mitteln finanziert. Die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, so auch Deutschland, können aus dem Europäischen Fonds Gelder erhalten, wenn die rechtlichen Bestimmungen der hierbei geltenden EU-Verordnungen eingehalten werden. Unter anderem muss nachgewiesen und berichtet werden, welche Personengruppen Förderungen im Rahmen des ESF Plus erhalten und dass die Gelder ordnungsgemäß verwendet werden. Hierfür ist es notwendig, dass bestimmte personenbezogene Daten der ESF Plus - geförderten Teilnehmenden erhoben und elektronisch gespeichert werden. Die Daten werden zudem benötigt, um zu evaluieren, ob die sozial- und arbeitsmarktpolitischen Ziele der Förderung tatsächlich erreicht wurden. Die Förderung soll so zukünftig verbessert und ihre Wirkung gesteigert werden.

Welche Daten werden erhoben? Um diesen Pflichten nachzukommen, ist es notwendig, dass neben Ihrem Namen, Geburtsdatum und Ihren Kontaktdaten auf der Vorlage „Bestätigung der teilnehmenden Person“ auch weitere Informationen von Ihnen erhoben und weiterverarbeitet werden. Nach diesen Informationen werden Sie direkt gefragt werden (Fragebogen für Teilnehmende).

Auf welcher Rechtsgrundlage werden Daten erhoben? Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Artikel 6 Absatz 1 Satz c und e der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) in Verbindung mit Artikel 4 und Artikel 42 der Verordnung (EU) 2021/1060 sowie Artikel 17 und Anhang 1 der Verordnung (EU) 2021/1057. Die Datenverarbeitung ist zudem zur Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung zur wirtschaftlichen Haushaltsführung gemäß §7 Bundeshaushaltsordnung (BHO) erforderlich. Alle hier zitierten Rechtsgrundlagen können zum Beispiel auf www.esf.de (EU-Verordnungen), www.bfdi.bund.de (Datenschutzgrundverordnung) und www.gesetze-im-internet.de (Bundeshaushaltsordnung) eingesehen werden.

Daher kann eine Förderung und damit eine Teilnahme nicht erfolgen, wenn zu den im Fragebogen markierten „**notwendigen Fragen zur Teilnahme**“ zu Erwerbsstatus, Bildungsstand, Alter und Geschlecht sowie den Daten in der „**Bestätigung der teilnehmenden Person**“ Angaben von Ihnen nicht erfolgen. Wir bitten hierfür um Ihr Verständnis.

Bei den „**weiteren Fragen**“, unter anderem zum Vorliegen einer Behinderung oder der Staatsangehörigkeit, können Sie von einer Angabe absehen. Dies hat keine Auswirkungen auf Ihre Teilnahme an den IQ-Angeboten.

Dennoch würden wir uns freuen, wenn Sie den Fragebogen möglichst vollständig ausfüllen. Uns ist wichtig zu erfahren, welche Personengruppen gefördert werden und ob Ihnen die Förderung tatsächlich weitergeholfen hat. Ihre Antworten helfen uns auch dabei, Förderprogramme zukünftig noch passgenauer auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden zuschneiden zu können.

Sie werden zu unterschiedlichen Zeitpunkten um Angaben gebeten: 1. zu Ihrer beruflichen und sozialen Situation zu Beginn Ihrer Teilnahme (Fragebogen für Teilnehmende - Eintritt); 2. zu den unmittelbaren Ergebnissen der IQ-Angebote bis zu einem Monat nach Projekt-/Maßnahmeaustritt (Fragebogen für Teilnehmende - Austritt); 3. gegebenenfalls erfolgt zudem eine stichprobeartige Erhebung im Rahmen einer Evaluation zu Ihrer beruflichen Situation sechs Monate nach Ende der Maßnahme.

Die Angaben aus dem Fragebogen werden elektronisch - getrennt von Namen, Geburtsdatum und Kontaktdaten - aufbewahrt. Die Aufbewahrung erfolgt unter einer Kennzeichnung, damit nur unter bestimmten Voraussetzungen die Informationen wieder dem Namen und damit einer Person zugeordnet werden können. Dies wird **Pseudonymisierung** genannt.

Eine Zusammenführung (**Entpseudonymisierung**) erfolgt, wenn überprüft werden soll, ob die finanzielle Unterstützung der Europäischen Union ordnungsgemäß erfolgt ist oder die Folgen der Förderung wissenschaftlich bewertet werden (Evaluation). Beispielsweise müssen prüfende Stellen (u.a. Rechnungshöfe) die Möglichkeit haben zu überprüfen, ob die an die Europäische Kommission berichteten Teilnehmendenzahlen richtig sind. Dies umfasst auch die Prüfung, ob die berichteten Teilnehmenden tatsächlich existieren. Ist dies Gegenstand einer Prüfung, kann es sein, dass die Daten „entpseudonymisiert“ werden.

Die **Löschung der personenbezogenen Daten** erfolgt unmittelbar nach Abschluss der gemäß Verordnung (EU) Nr. 2021/1060 vorgesehenen Berichte und Bewertungen an die Europäische Kommission. Dies ist voraussichtlich spätestens 2032 mit Annahme des abschließenden Leistungsberichts der Fall.

Wer arbeitet mit den Daten? Die IQ-Beratungsstellen und das Regionale Integrationsnetzwerk als sogenannter IQ-Vorhabenträger / Teilvorhabenträger dieser Maßnahme ist verpflichtet worden, die notwendigen Daten zu erfassen und weiter zu verarbeiten. Sie wurden auf die Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen besonders hingewiesen und zu deren Einhaltung verpflichtet.

Die erhobenen Daten werden ausschließlich weitergeleitet an:

die Bewilligungsbehörde

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Referat 83D Integration durch Qualifizierung Frankenstraße 210, 90461 Nürnberg
E-Mail: IQ-Administration@bamf.bund.de

als verantwortliches Bundesministerium

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Referat I6 - Grundsatzfragen der Migrations- und Integrationspolitik
Wilhelmstr. 49, 10117 Berlin
E-Mail: iq@bmas.bund.de

mit der Evaluation/Bewertung zu beauftragende Institute - Name und Kontaktdaten des Instituts können nach Zuschlagserteilung (voraussichtlich im Jahr 2023) bei der ESF Plus - Verwaltungsbehörde im Bundesministerium für Arbeit und Soziales erfragt werden.

Die IQ-Fachstellen sowie das IQ-Vernetzungsprojekt

Vernetzungsprojekt ebb Entwicklungsgesellschaft für berufliche Bildung mbH
Lungengasse 48-50, 50676 Köln
E-Mail: info@ebb-bildung.de

Fachstelle Einwanderung und Integration
Minor – Projektkontor für Bildung und Forschung
Alt-Reinickendorf 25, 13407 Berlin
E-Mail: minor@minor-kontor.de

Fachstelle Anerkennung und Qualifizierung
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) gGmbH
Rollnerstr. 14, 90408 Nürnberg
E-Mail: fbq-koordination@f-bb.de

Fachstelle Faire Integration
IQ Consult - Gemeinnützige Gesellschaft für Weltoffenheit, Toleranz und Vielfalt mbH
Franz-Rennefeld-Weg 5, 40472 Düsseldorf
E-Mail: IQ.Beratung@iq-consult.de

an die ESF Plus -Verwaltungsbehörde im Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Referat VIgRuEF1 - Europäischer Sozialfonds, Verwaltungsbehörde
Rochusstr. 1, 53123 Bonn
E-Mail: VIgRuEF1@bmas.bund.de

Es werden pseudonymisierte Daten weitergeleitet, d.h. die Weiterleitung erfolgt ohne Namen und weitere Informationen, die eine Identifizierung der Person möglich machen könnten.

Von Teilnehmenden, die im Rahmen einer repräsentativen Stichprobe gezogen werden, um die Ergebnisse sechs Monate nach Ende der Förderung zu ermitteln, werden Kontaktdaten an die ESF Plus - Verwaltungsbehörde im Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die mit der Befragung beauftragten Institute weitergeleitet.

Weiterführende Hinweise zu den Befragungen und zum Umgang mit den Daten finden Sie auf https://www.esf.de/portal/DE/ESF-Plus-2021-2027/Monitoring_Evaluierung/inhalt.html

Welche Rechte haben Sie? Bei der folgenden Institution können Sie Ihre Rechte gemäß Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) auf Auskunft (Artikel 15), Berichtigung (Artikel 16), Löschung (Artikel 17), Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18) und Widerspruch (Artikel 21) geltend machen. Bitte übermitteln Sie hierfür formfrei Ihr Anliegen unter Angabe Ihres Namens und gegebenenfalls weiterer Identifikationsmerkmale (zum Beispiel Anschrift, Geburtsdatum).

Besondere Hinweise:

Die Datenverarbeitungen beinhalten auch Verfahren, die nicht unmittelbar durch die Verordnungen vorgegeben werden, zum Beispiel die Kontaktaufnahme durch Institute, die mit der Evaluation und Bewertung der Förderungen beauftragt wurden. In diesem Fall werden bei Widerspruch oder Einschränkung der Verarbeitung die Daten für die Kontaktaufnahme durch diese Institute gesperrt; sie können aber nicht gelöscht werden, da sie auch für Prüfwzwecke als Nachweis einer erfolgten Förderung aus ESF Plus Mitteln weiter vorgehalten werden müssen. Im Übrigen besteht jederzeit die Möglichkeit, nicht an diesen Befragungen teilzunehmen.

Ihnen steht zudem ein **Beschwerderecht** bei der datenschutzrechtlichen Aufsichtsbehörde, Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit, zu:

Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Husarenstr. 30
53117 Bonn
Telefon: 0228 - 997799-0
E-Mail: poststelle@bfdi.bund.de

Kontakte bei Rückfragen sind:

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Referat I6 - Grundsatzfragen der Migrations- und Integrationspolitik
Wilhelmstr. 49, 10117 Berlin
E-Mail: iq@bmas.bund.de

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Referat VIgRuEF1 - Europäischer Sozialfonds, Verwaltungsbehörde
Rochusstr. 1, 53123 Bonn
E-Mail: VIgRuEF1@bmas.bund.de

Verantwortliche:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge Referat 83D Integration durch Qualifizierung Frankenstraße 210, 90461 Nürnberg
E-Mail: IQ-Administration@bamf.bund.de

verantwortlich für die unmittelbare Datenerhebung bei der/dem Teilnehmenden: (Bitte hier Namen, Anschrift, Telefonnummer und E-Mail des Vorhabenträgers für die teilnehmende Person einfügen):

Name:
Anschrift:
Telefonnummer:
E-Mail:

Zuständige Datenschutzbeauftragte:

Datenschutzbeauftragte des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales
Rochusstr. 1, 53107 Bonn
Telefon: 0228 99 527-0
E-Mail: bds@bmas.bund.de

Datenschutzbeauftragte/r BAMF Frankenstraße 210, 90461 Nürnberg Telefon: 0911 943-0
E-Mail: datenschutzbeauftragter@bamf.bund.de



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales



Bundesamt
für Migration
und Flüchtlinge



Netzwerk

Integration durch
Qualifizierung

Bestätigung der teilnehmenden Person

Ich habe den Fragebogen für Teilnehmende erhalten und dieser wurde von mir oder mit mir ausgefüllt. Ich wurde vorher über die Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten und meine Rechte in Zusammenhang mit der Verarbeitung dieser Daten informiert. Hierzu wurde mir die „Datenschutzinformation für teilnehmende Personen“ ausgehändigt und erläutert.

Kontaktdaten*

*Die Kontaktdaten sind bitte vollständig anzugeben. Ohne Angabe der Daten ist eine Förderung nicht möglich, s.a. Ausführungen in den Datenschutzinformationen.

Name, Vorname teilnehmende Person:

Geburtsdatum:

Straße, Hausnummer:

Postleitzahl und Wohnort:

Telefonnummer Festnetz und/ oder Mobil:

E-Mail:

Ich bin auch darüber informiert worden, dass gegebenenfalls im Rahmen einer Stichprobe autorisierte Institutionen mit mir Kontakt aufnehmen, um Daten zu meiner beruflichen Situation sechs Monate nach Ende der Förderung zur Erfolgsbewertung der Förderung zu erheben. Die Teilnahme an dieser Befragung ist freiwillig.

Ort, Datum:

Unterschrift der teilnehmenden Person:

Die Europäische Union fördert zusammen mit der Bundesregierung über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) Programme und Projekte in Deutschland.



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Ich habe ein Deutsch-Sprachzertifikat

A1

A2

B1

B2

C1

C2

FSP Apotheker*innen

FSP Ärztinnen/Ärzte

Deutsch ist meine Muttersprache

Meine Staatsangehörigkeit:

Ich habe die deutsche Staatsangehörigkeit

Ich habe die deutsche Staatsangehörigkeit und ich (oder mindestens 1 meiner Elternteile) bin ausländischer Herkunft oder erst nach 1950 nach Deutschland gekommen

Ich bin staatenlos (ungeklärte Staatsangehörigkeit)

Datum Einreise nach Deutschland:

Mein Aufenthaltsstatus (nur 1 wählen)

§§2-5, 12-13, 15 FreizügG/EU, §28 AufenthV: Staatsbürger*in EU/EWR/Schweiz oder Freizügigkeit

§6 AufenthG: Visum

§9 AufenthG: Niederlassungserlaubnis

§§16a, 17 AufenthG: Aufenthalt zum Zweck der Ausbildung

§16d AufenthG: Aufenthalt zum Zweck einer Anpassungsqualifizierung oder einer Kenntnisprüfung

§16d Abs. 1

§16d Abs. 3

§16d Abs. 4

§16d Abs. 5

§§18, 18a AufenthG, 18b Abs. 1, 21 AufenthG: Aufenthalt zum Zweck der Erwerbstätigkeit

§18b Abs. 2 AufenthG: Blaue Karte

§20 AufenthG: Aufenthaltserlaubnis zur Arbeitsplatzsuche für qualifizierte Fachkräfte

§§22-26, 104a, 104b AufenthG: Aufenthalt aus völkerrechtlichen, humanitären oder politischen Gründe

§§27-36 AufenthG: Aufenthalt aus familiären Gründen

§38a AufenthG: Aufenthaltserlaubnis für in anderen Mitgliedsstaaten der EU langfristig

Aufenthaltsberechtigte

§55 Abs. 1 AsylG: Aufenthaltsgestattung

§§60a, 60b, 60c, 60d AufenthG: Duldung

kein Aufenthaltstitel, da Wohnsitz im Ausland oder staatenlos

Mein Aufenthaltstitel/Visum ist gültig bis:

Mein Bildungsabschluss (nur 1 wählen) [ESF]

Förderschule

Hauptschule

Realschule/Fachoberschule

Berufsvorbereitungsjahr/Berufsorientierungsjahr

Berufsgrundbildungsjahr

Abitur/Fachhochschulreife auf dem 1. Bildungsweg (Gymnasium, Gesamtschule, Fachoberschule)

Abitur/Fachhochschulreife auf dem 2. Bildungsweg (Kollegschule, Abendgymnasium)

kein Abschluss aber mindestens 4 Jahre eine Schule besucht

kein Abschluss aber weniger als 4 Jahre eine Schule besucht

Mein Berufsabschluss (nur 1 wählen) [ESF]

Ausbildung

Fachhochschule Bachelor / Diplom / Meisterbrief oder Vergleichbares

Fachhochschule, Universität Master / Diplom

Promotion (Dr./PhD)

kein Abschluss

Land, in dem ich den Abschluss gemacht habe:

Jahr des Abschlusses:

Deutscher Referenzberuf:

Ich habe einen Anerkennungsbescheid oder eine ZAB-Bewertung

Ja (bitte Kopie mitschicken!)

Nein

Laut Anerkennungsbescheid oder ZAB-Bewertung habe ich eine

volle Gleichwertigkeit

teilweise Gleichwertigkeit

Ablehnung

Zum Erlangen der vollen Gleichwertigkeit muss ich eine Ausgleichsmaßnahme machen (z.B. Anpassungslehrgang, Kenntnisprüfung, Praktikum)

Ja

Nein

Für eine Maßnahme habe ich Zeit ab (Datum):

Bitte schicken Sie mir Vorschläge für Maßnahmen

Ich habe schon selbst gesucht und möchte folgende Maßnahme machen:

Anbieter

Kurs-Name

In Deutschland arbeite ich zur Zeit [ESF]

sozialversicherungspflichtig

Vollzeit

Teilzeit

Arbeitsvertrag befristet

Zeitarbeit/Leiharbeit

In Eltern-/Pflegezeit (Arbeitsvertrag besteht fort)

geringfügig beschäftigt („Mini-Job“)

selbständig

nicht

Mein Job in Deutschland ist (z.B. Pflegehelfer*in):

Mein*e Arbeitgeber*in in Deutschland ist (Firma):

Ich arbeite zur Zeit im Ausland

Zur Zeit bin ich (nur 1 wählen) [ESF]

an einer allgemeinbildenden Schule

Auszubildende*r in einem Betrieb

in einer außerbetrieblichen oder schulischen Ausbildung

Vollzeit-Student*in

in einer anderen Ausbildung, Weiterbildung oder einem Praktikum

Hausfrau/Hausmann

in Elternzeit

keines davon

Ich bekomme Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Ich bin Kund*in der Agentur für Arbeit oder des Jobcenters [ESF]

Nein

Ja, ich bin arbeitslos gemeldet seit (Monate):

Ja, ich bin arbeitsuchend gemeldet

Ja, ich bekomme Arbeitslosengeld I

Ja, ich bekomme Arbeitslosengeld II/Bürgergeld

Ja, ich bekomme Leistungen als „Aufstocker*in“ (SGB II und SGB III)

In den letzten 12 Monaten [ESF]

habe ich an einer Fördermaßnahme teilgenommen, die länger als 3 Monate gedauert hat und von der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter bezahlt wurde

habe ich einen Arbeitsplatz bekommen, der durch die Agentur für Arbeit/das Jobcenter gefördert wird

habe ich einen Arbeitsplatz mit mindestens 15 Stunden pro Woche bekommen

war ich länger als 6 Wochen arbeitsunfähig erkrankt

keines davon

Ich bekomme Leistungen nach SGB VIII (Kinder- und Jugendhilfe)

Ich bekomme Leistungen nach SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen)

Ich bekomme Leistungen nach SGB XII (Sozialhilfe)

Ich bekomme sonstige Leistungen (z.B. BaföG, Stipendium)

Falls JA, bitte angeben:

Ich bin alleinstehend und mein Einkommen ist kleiner als 29.000 EUR brutto (Jahr) **ODER**

Ich bin verheiratet / in einer eingetragenen Partnerschaft und das gemeinsame Einkommen ist kleiner als 43.000 EUR brutto (Jahr)

ODER

Das Einkommen ist größer als 29.000/43.000 EUR brutto (Jahr), aber

ich habe steuerliche Kinderfreibeträge (Anzahl):

ich habe folgende steuerlich anerkannte Sonderbelastungen:

Ich habe das Jobcenter oder die Agentur für Arbeit gebeten, die Qualifizierungsmaßnahme zu bezahlen

Ja, aber die Förderung wurde abgelehnt (bitte Kopie des Ablehnungsbescheids anfügen)

Ja, das Jobcenter/die Agentur für Arbeit ist bereit, die Maßnahme zu zahlen

Nein, ich habe das noch nicht beantragt

Ich habe meine*n Arbeitgeber*in gebeten, die Qualifizierungsmaßnahme zu bezahlen

Mein*e Arbeitgeber*in hat das abgelehnt (bitte Kopie, z.B. der E-Mail, anfügen)

Mein*e Arbeitgeber*in ist bereit, sich an den Kosten zu beteiligen. Bitte nehmen Sie Kontakt zu ihr/ihm auf

Ich habe meine*n Arbeitgeber*in (noch) nicht gefragt

Mein*e Arbeitgeber*in hat eine Förderung über das Qualifizierungschancengesetz beantragt

Ja, aber sie wurde abgelehnt (bitte Kopie anfügen)

Nein, die Förderung wurde (noch) nicht beantragt

Ich habe schon folgende Förderung beantragt:

Ich beantrage die Förderung von

Qualifizierungsmaßnahme (z.B. Anpassungslehrgang)

Fahrtkosten

Übernachungskosten

Lehr- und Lernmittel (z.B. Bücher)

Anderem (z.B. Arbeitskleidung, Gesundheitszeugnis)

Ich beantrage die Unterstützung zum

Erstellen von Bewerbungsunterlagen

Finden von passenden Arbeitsplätzen/Praktikumsplätzen

Mir ist bekannt,

- dass meine Teilnahme an einer Qualifizierungsmaßnahme freiwillig ist.
- dass ich keinen Rechtsanspruch auf die Teilnahme an einer Qualifizierungsmaßnahme oder andere Unterstützung durch das IQ Netzwerk habe.
- dass ich ggf. eine Sozialrechtsberatung in Anspruch nehmen kann, um mich über mögliche finanzielle Nachteile (aktuell oder z.B. in Bezug auf Rentenansprüche), die mir durch eine Teilnahme entstehen könnten, (z.B. durch Aufgabe eines Minijobs) zu informieren.
- dass eine eigene Kündigung der beruflichen Qualifizierungsmaßnahme und ein unbezahlter Urlaub insbesondere sozialversicherungsrechtliche Auswirkungen haben können.
- dass sich während der beruflichen Qualifizierungsmaßnahme der Leistungsanspruch zum Lebensunterhalt von einer öffentlich-rechtlichen Stelle (z.B. Agentur für Arbeit, Jobcenter, Asylbewerber-Leistungen, BAföG) verändern kann.

Ich habe das Merkblatt GRC zur Kenntnis genommen (Anhang).

Ich versichere, dass ich alle Angaben vollständig und richtig gemacht habe. Ich bin verpflichtet, dem IQ Netzwerk Bremen unverzüglich mitzuteilen, wenn sich Änderungen hinsichtlich der von mir gemachten Angaben ergeben. **Mir ist bewusst, dass die Förderung durch das Projekt beendet werden kann, wenn ich nicht mehr im Bundesland Bremen lebe.**

Ort, Datum:

Unterschrift:



1) Speichern der persönlichen Daten

Nachname:

Vorname:

Straße, Nr.:

PLZ:

Wohnort:

E-Mail:

Telefon:

Das IQ Projekt braucht meine Daten und Dokumente für das Programm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ **Das IQ Projekt darf meine Daten von mir bekommen.** Das IQ Projekt darf meine Daten für das Programm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ **speichern und verarbeiten.**

Das IQ Projekt und seine Mitarbeiter*innen werden meine Daten nur für das Programm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ nutzen. Das IQ Projekt wird einen Teil der Daten weitergeben - anonym (ohne meinen Namen und ohne meine Adresse) für die Statistik. An diese Stellen:

- Fachstelle „Beratung und Qualifizierung“ beim Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH (f-bb)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Diese Einwilligung kann ich später widerrufen (absagen/zurückziehen). Dann dürfen die Daten nicht mehr genutzt werden.

JA. Das IQ Projekt darf meine Daten bekommen, speichern und nutzen.

NEIN. Das IQ Projekt darf meine Daten nicht speichern und nutzen. Dann kann ich keine Qualifizierung (keinen Kurs, keine Maßnahme) besuchen.

2) Befragen zum weiteren Verlauf / zur beruflichen Weiterentwicklung durch das IQ Projekt

Das IQ Projekt darf mich später z.B. fragen: Was habe ich nach der Qualifizierung gemacht? Habe ich eine volle Anerkennung? Welchen Beruf habe ich jetzt?

Das IQ Projekt darf mich bis zu 6 Monate nach der Qualifizierung per E-Mail fragen. Das IQ Projekt kann meine Daten weitergeben - anonym (ohne meinen Namen und ohne meine Adresse) für die Statistik. An diese Stellen:

- Fachstelle „Beratung und Qualifizierung“ beim Forschungsinstitut Betriebliche Bildung gGmbH (f-bb)
- Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS)
- Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB)

Diese Einwilligung kann ich später widerrufen (absagen/zurückziehen). Dann darf das IQ Projekt mich nicht mehr kontaktieren (fragen).

JA. Das IQ Projekt darf mich später fragen/kontaktieren.

NEIN. Das IQ Projekt darf mich später nicht fragen/kontaktieren.

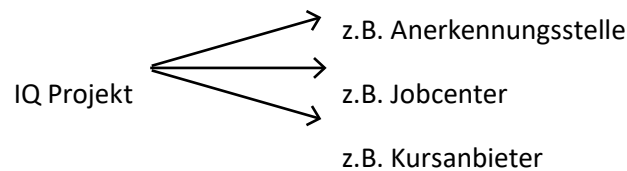
Ort:

Datum:

Unterschrift:

3) Daten weitergeben an andere Institutionen

Wenn ich einwillige (unterschreibe), darf das IQ Projekt meine Daten an andere Stellen weitergeben.



Ich bin damit einverstanden, dass das IQ Projekt diese Daten

- Kontaktdaten, Informationen über Qualifizierungsmaßnahme notwendig zur Erlangung der vollständigen Anerkennung, Informationen zum Stand des Anerkennungsverfahrens
an
- die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter
gibt, damit die Förderung der Qualifizierungsmaßnahme über die Agentur für Arbeit oder das Jobcenter geprüft werden kann. Diese Überprüfung ist notwendig, bevor eine Förderung durch das IQ Projekt bestätigt werden kann.

Ja

Nein (dann muss ich selbst die Förderung bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter beantragen)

Ich bin damit einverstanden, dass das IQ Projekt diese Daten

- Kontaktdaten, benötigte Qualifizierungsinhalte laut Anerkennungsbescheid, Angaben zur Verfügbarkeit
an
- Bildungsträger, Kursanbieter, Betriebe, Kammern etc.
gibt, damit Angebote für eine Qualifizierungsmaßnahme (z.B. Anpassungslehrgang, Praktikum) eingeholt werden können und eine individuelle Qualifizierung organisiert werden kann (je nach Bedarf laut Anerkennungsbescheid).

Ja

Nein (dann kann das IQ Projekt mir keine Qualifizierungsmaßnahme anbieten)

Ich bin damit einverstanden, dass das IQ Projekt diese Daten

- Kontaktdaten, Anerkennungsbescheid, Informationen über die benötigte Qualifizierungsmaßnahme
an
- die Anerkennungsstelle
gibt, damit z.B. überprüft werden kann, ob die Qualifizierungsmaßnahme zum Ausgleich der wesentlichen Unterschiede (laut Anerkennungsbescheid) akzeptiert wird.

Ja

Nein (dann kann das IQ Projekt mir keine Qualifizierungsmaßnahme anbieten)

Die Einwilligung kann ich später widerrufen (absagen/zurückziehen). Dann darf das IQ Projekt meine Daten nicht mehr weitergeben.

Ort:

Datum:

Unterschrift:

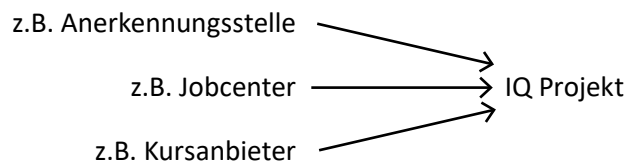


Antrag auf Förderung

Einwilligungserklärung zur Datenerhebung und Datenspeicherung

4) Andere Institutionen dürfen Daten an das IQ Projekt geben

Wenn ich einwillige (unterschreibe), dürfen andere Institutionen meine Daten an das IQ Projekt weitergeben.



Ich bin damit einverstanden, dass Institutionen wie z.B.

- Agentur für Arbeit, Jobcenter, Anerkennungsstelle, Bildungsträger (Kursanbieter), Betriebe, Anerkennungs- und Qualifizierungs-Beratungsstelle

meine Daten wie

- Kontaktdaten, Angaben zur Förderung nach dem SGB II oder SGB III, Informationen zum Anerkennungsbescheid, Informationen über benötigte Qualifizierungsmaßnahme

an das IQ Projekt gibt, damit das IQ Projekt überprüfen kann, ob meine Qualifizierungsmaßnahme gefördert werden kann.

Ja

Nein (dann muss ich selbst die Kommunikation mit den o.g. Stellen übernehmen und die benötigten Dokumente an das IQ Projekt geben)

Die Einwilligung kann ich später widerrufen (absagen/zurückziehen). Dann darf das IQ Projekt meine Daten nicht mehr bekommen.

Nachname:

Vorname:

Geburtsdatum:

Ort:

Datum:

Unterschrift:

Das Regionale Integrationsnetzwerk Bremen wird im Rahmen des Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert und vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge administriert. Partner*innen in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung und die Bundesagentur für Arbeit. Die Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa stellt die Ko-Finanzierung zur Verfügung.

Gefördert durch:



Administriert durch:



In Kooperation mit:



Kofinanziert durch:

